

Tiroler Tageszeitung

12. Oktober 2011



Die Jungunternehmer Norbert Span (l.) und Marius Massimo mit ihrem Fernrohr. Sie werden von der Adlerrunde unterstützt.

Foto: pro.media

Adlerrunde hat Fernrohr-Firma im Visier

Innsbruck – Vor einem Jahr wurde der Tiroler-Adler-Fonds von der Adlerrunde, einem Zusammenschluss von 32 Tiroler Unternehmen, gegründet. Der Fonds, in den 550.000 € in bar eingezahlt wurden, will hoffnungsvolle Firmengründer, so genannte Jungadler, in Tirol unterstützen.

Nun ist der erste Jungadlerflügge. Die Unternehmerrunde gibt der Firma „idee – Concept & Exhibition Engineering GmbH“ Starthilfe. Die Jungunternehmer Marius Massimo und Norbert Span haben ein Aussichtsfernrohr, in dessen Bild zusätzlich Informationen eingespielt werden, entwickelt. „Das ist eine Weltneuheit. Man sieht beispielsweise durch das Fernrohr eine Bergkette, gleichzeitig werden die Namen der Gipfel eingeblendet“, erklärt Span. Alles funktioniere mechanisch, künftige Modelle brauchen

nicht einmal mehr Strom. Als Ziel gibt Span vor, herkömmliche Münzfernrohre im Alpenraum zu verdrängen. Es gehe um Zigtausende Geräte.

Die Adlerrunde hat sich laut den Unternehmern Fritz Unterberger und Ingeborg Freudenthaler mit 20% an der Firma beteiligt, Investor Alfred della Torre mit weiteren 20%. Insgesamt wurden 100.000 € als Eigenkapital zur Verfügung gestellt.

Die Adlerrunde will laut Unterberger den Jungunternehmern neben Geld auch ihr Netzwerk und ihren Rat zur Verfügung stellen. Heuer werden zwei bis drei Firmen gesucht. Der Fokus richtet sich besonders auf Technologieunternehmen. Kandidaten sollen sich mit einem formlosen Schreiben und einem kleinen Businessplan an startupfonds@freudenthaler.at wenden. (ft)